

## **Ernennung zu Ehrenmitgliedern**

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Internationalen Entomologischen Vereins, Frankfurt a. Main, die am 12 März 1966 stattgefunden hat, wurden die Herren

Professor Dr. ERICH MARTIN HERING, Berlin  
und Dr. ERNST URBAHN, Zehdenick,

zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Es muß als müßiges Unterfangen erscheinen, auf den internationalen Ruf und auf die bedeutende Stellung, die Professor HERING in der entomologischen Wissenschaft einnimmt, hier besonders hinzuweisen. Sein Werk, das neben der Lepidopterologie und Dipterologie die Minenkunde in hervorragendem Maße bereichert und beeinflußt hat, ist ein fester Bestandteil unseres entomologischen Gedankenguts.

Sehr intensiv hat sich Herr Dr. URBAHN der Erforschung der deutschen Schmetterlingsfauna gewidmet und unsere Kenntnisse hierüber durch eine Reihe wertvoller Publikationen erweitert und vertieft.

Der Vorstand des Internationalen Entomologischen Vereins

## **Buchbesprechungen**

HERBERT BUHR: *Bestimmungstabellen der Gallen (Zoo- und Phytocecidien) an Pflanzen Mittel- und Nordeuropas.* — Band 2: Pflanzengattungen N—Z, Gallennummern 4389—7666. S. 762—1572. 433 Abb. auf 25 Taf. Leinen DM 84.50. Jena (VEB Gustav Fischer) 1965.

Das bereits in einem früheren Heft (diese Zeitschr., 74:190, 1964) gewürdigte Werk ist nunmehr durch die Herausgabe des 2. Bandes abgeschlossen. Die Gesamtzahl der damit erfaßten und beschriebenen Vergallungserscheinungen beläuft sich auf 7666 Formen und unterstreicht mit dieser gewaltigen Materialfülle nochmals die immense Arbeit, die der Autor geleistet hat. Annähernd 100 Seiten füllt allein das Schriftenverzeichnis, in dem unter anderem vorwiegend die einschlägigen Arbeiten der beiden letzten Jahrzehnte aufgeführt sind. Mit ihm ist auch die Verwendbarkeit der bereits im 1. Band zur Bionomie der Gallenerreger gegebenen Literaturhinweise möglich geworden. Neben dem nicht minder umfangreichen Register verdient ein Verzeichnis der Abkürzungen, die für die Autorennamen der Erreger in Anwendung kamen, besondere Beachtung. Den Abschluß des Werkes bildet ein Tafelteil mit einer großen Zahl vorzüglicher und instruktiver Zeichnungen, die aus bekannten Gallen-